



Apothekerin Gesine Wernecke (2. v. r.) und ihre Mitarbeiterin Iris Kohlberg (links) freuen sich, dass ihre Kunden 1.000 Euro für die Hospizarbeit gespendet haben. Beeindruckt von dieser schönen Aktion nehmen Britta Bötzel (rechts) und Ulrike Jürgens (2. v. l.) das Geld in Empfang. Foto: privat

Mit einem Kundenkalender fängt alles an: Spendenglas für zwei Hospize

BörBum. Die Kalender der BörBumer Apotheke sind beliebt. Seit Jahren bietet Gesine Wernecke zum Jahreswechsel gleich mehrere Kalender zur Auswahl an – ein Dankeschön an ihre Kundschaft. Vor drei Jahren kommt der Apothekerin eine Idee: „Ich stelle ein Spendenglas auf. Wer sich über den Kalender freut, kann das mit einer Spende für eine gemeinnützige Organisation zum Ausdruck bringen.“ Die Aktion kommt so gut an, dass Gesine Wernecke sie 2021 und auch 2022 wiederholt.

Diesmal soll das Geld der Hospizarbeit zugutekommen. „Vor zehn Jahren habe ich über einen Kunden erstmals Kontakt zu einem Hospiz gehabt“, erzählt sie. Seither weiß sie, wie wichtig diese Einrichtungen sind. Und sie hört auch immer wieder, wie schwie-

rig es ist, dort einen Platz zu bekommen. „Ich freue mich, dass es in unserer Nachbarschaft neben dem Hospiz in Salzgitter bald auch ein Hospiz in Wolfenbüttel geben wird.“ Beide Hospize möchte sie mit einer Spende bedenken.

Die Apothekerin strahlt: „Für die Aktion hatte ich mir ein Ziel gesetzt, und das habe ich tatsächlich erreicht.“ Sie hat immer wieder nach Möglichkeiten gesucht, mit den Kunden ins Gespräch zu kommen, um ihnen die Hospizarbeit nahezubringen. Die schöne Verknüpfung von Spendensammlung mit Hintergrundinformationen ist bewundernswert. Dieses besondere Engagement ist Britta Bötzel, Geschäftsführerin des Hospizes Salzgitter, und Ulrike Jürgens, Vorständin des Hospizvereins Wolfenbüttel, einen herzlichen Dank wert.

Schaufenster Wolfenbüttel, 05.03.2023